



## **Praxisreflexion: Gottesdienst und Lebenswelten miteinander verbinden**

Gottesdienst feiern ist eine Kunst, daher spricht man von einer ars celebrandi. Gottesdienst feiern ist in seinem Ergebnis schwer messbar, aber weil Gottesdienste anschaulich sind, lassen sich dennoch die Formen der Gestaltung beobachten und reflektieren. Wichtig ist dafür, die richtigen Fragen zu stellen und ein angemessenes Setting für die Beobachtung zu schaffen. Für die liturgisch Agierenden heißt Gottesdienstgestaltung stets, sich über die eigene Rolle, das Verständnis von Liturgie / Gottesdienst, die Bedeutung von Feiern und die Potentiale der Gestaltung auszutauschen und zu verständigen. Es gibt nicht den absolut perfekten Gottesdienst, aber Gottesdienst zu feiern bedeutet, sich ständig einem Wachstumsprozess auszusetzen. Das Angebot versteht sich als angeleitete Reflexion zu eigenen gottesdienstlichen Erfahrungen und vermittelt Impulse, auch über gemeinsame wie rollenspezifische Potentiale des Feierns und der Feiernden nachzudenken.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an [kurse.institut-fwb@bo.drs.de](mailto:kurse.institut-fwb@bo.drs.de) unter Angabe der Kursnummer.

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

**Kosten:** kostenfrei